

Verteidigungen

3. Juni, Herr Dr. rer. nat. Wolfgang Horsch, Thema der Habilitationsschrift: „Beiträge zur Technik der Dampfdrucksterilisation, zur Gewinnung und Beurteilung von demineralisiertem Wasser und zur Herstellung von Elektrolyt-Infusionslösungen unter besonderer Berücksichtigung der Apothekentechnologie“; Thema des Probevortrages: „Grundlagen und Ergebnisse der rheologischen Charakterisierung pharmazeutischer Hilfsstoffe“; Pharmazeutisches Institut.

3. Juni, Frau Beate Grimm, Thema: „Die sozial-ökonomische Lage der Weimarer Hofkapellisten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – dargestellt am Beispiel Johann Christian Lohes“; Abteilung Musikerziehung.

12. Juni, 12 Uhr, Herr Wolfgang Mergel, Thema: „Tonalität und Harmonik in der französischen Chanson vom Tode Machauts bis zum frühen Dufay“; Hörsaal des Instituts für Musikwissenschaften, C 1, Täubchenweg 2c.

Veranstaltungen

Donnerstag, 4. Juni, 16 Uhr, Institut für Philosophie, Peterssteinweg 8, Raum 252, Aspekte des Mechanismus-Vitalismus-Streitens, Donnerstagnachmittagsgespräch der Arbeitsgruppe „Philosophische Probleme der modernen Biologie“.

Donnerstag, 11. Juni, 17 Uhr, Peterssteinweg 8, Hörsaal 353, Philosophisches Kolloquium des Instituts für Philosophie, Es spricht Prof. Dr. Robert Schulz, Leiter der Forschungsgruppe Soziologie, zum Thema „Erforschung der Triebkräfte des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“.

Aus den Instituten

Ausbildung von Fachübersetzern

Die Abteilung Sprachunterricht der Karl-Marx-Universität beginnt im Studienjahr 1984/85 mit der Ausbildung von Fachübersetzern für die Sprachen Russisch und Englisch in den Fachrichtungen Mathematik, Physik, Chemie, Landwirtschaft und Medizin. Um die Teilnahme können sich Studenten und Wissenschaftler der genannten Fachrichtungen bewerben. Voraussetzung für die Zulassung ist, daß der Bewerber den obligatorischen Sprachunterricht mit den Noten „sehr gut“ oder „gut“ bestanden hat und der Antrag vom Fachrichtungsleiter (bei Studenten) oder vom Institutsdirektor (bei Assistenten) befürwortet wird. Die Ausbildung schließt mit der Erlangung eines staatlichen Zeugnisses als Fachübersetzer ab. Bewerbungen können bis 1. 7. 84 über das Institut bzw. die Fakultät erfolgen.

10 Jahre Arbeitsgruppe Namenforschung

Ihre 10. Jahrestagung führte die Leipziger namenkundliche Arbeitsgruppe am 21. Mai durch Prof. Dr. Rudolf Fischer, Leiter der Arbeitsgruppe, gab einen Rückblick auf die seit 1954 – damals begann in Verbindung mit dem staatlichen Forschungsauftrag „Deutschi-Slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte“ die systematische sprach- und geschichtswissenschaftliche Bearbeitung des Namenmaterials im Süden der DDR – geleistete Arbeit. Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe sind in einer 17 Bände umfassenden Publikationsreihe sowie mehreren Sammelbänden und zahlreichen Einzelaufsätzen niedergelegt.

Auf der Tagung sprachen u. a. Prof. Dr. Jaromir Belic (Karl-Marx-Universität Prag) über „Probleme der Grenzen zwischen verwandten Sprachen“ und Prof. Dr. Rudolf Grabe über die „Problematik der Dialektgrenzen“.

Erfahrungsaustausch der Universitätsbibliotheken

Im Mai fand in der Universitätsbibliothek Leipzig die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches mit der UB Halle statt. Zur Diskussion standen Fragen der Verbesserung der Leistungsfähigkeit, die Planungsarbeit sowie Probleme der Jugend- und Frauenförderung. Für die Fachabteilungen beider Bibliotheken wurden gegenseitige Konsultationen zu Problemen der Magazine, des Katalogs und Fernkatalogs sowie der Erwerbungspolitik vereinbart.

Assistentenklubabende

Seit etwa einem Jahr finden an der Landwirtschaftlichen Fakultät in Abständen von vier bis sechs Wochen Klubabende der Assistenten statt. Zwanglos wechseln die Abende mit geplanten Themen und Zusammenkünften mit dem Ziel des

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:
Günter Lippold (verantwortlicher Redakteur), Jürgen Grubitzsch, Ralf Möbius (Redaktoren), Dr. rer. habil. Richard Hänsert, Hans-Dieter Hüster, Dr. med. Werner Lehmann, Gerhard Mathow, Karla Pörschke, Karl-Heinz Rohr, Walter Sandring, Wolfgang Weiler.

Veröffentlichung unter der Lizenz-Nr. 68 des Rates der Bezirksregierung Leipzig. – Erscheint wöchentlich. – Anschrift der Redaktion: Leipzig C 1, Ritterstraße 28, Fernruf 39 11, Sekretariat Apparat 394, Bankkonto 512 688 bei der Stadt- und Kreisbank Leipzig. – Druck: EVZ-Druckerei „Wermann-Druckerei“ III 18 III, Leipzig C 1, Peterssteinweg 19. – Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

UZ 22 64, Seite 2

Studentenwohnheim „Jenny Marx“ bereits im fünften Stock

Als Wochenzeitung werden wir in diesem Fall durch die drucktechnischen Bedingungen gezwungen, unseren Lesern ein „nicht mehr aktuelles Bild vorzusetzen“. Als dieses Foto Ende vergangener Woche geschossen wurde, hatten die Montagsarbeiter gerade vorfristig das 4. Stockwerk vollendet. Als diese Zeilen geschrieben wurden, standen bereits die ersten Wände des 5. Stockwerkes. Wenn Sie dieses Bild in den Händen halten ...

Ein wirklich atemberaubendes Tempo. Das Richtfest wird auf jeden Fall vor Ende des Monats Juli stattfinden (Termin: 31. Juli). Aber schon heute können sich die Studentinnen unserer Universität ein Bild davon machen, wie ihr Wohnheim „Jenny Marx“, das planmäßig nach der Frühjahrsmesse 1985 seine 434 akademischen Bewohner aufnehmen wird.

Foto: HFBS

besseren Kennenlernens. Aus den Veranstaltungen dieses Jahres ist besonders die hervorzuheben, die unter dem Thema „Negrolyrik und Spirituale“ stand und von den Studenten der Philosophischen Fakultät, H. Goldmann (Musikerziehung), A. Hellebrand und H. J. Görlisch (Allgemeine Kulturwissenschaft) gestaltet wurde.

Für die Zukunft sind gemeinsame Klubabende mit dem Lehrkörper der Landwirtschaftlichen Fakultät vorgesehen. Auf der Basis der Klubabende bahnt sich bereits eine gemeinsame Arbeit der Assistenten der Veterinärmedizin und der Landwirtschaftlichen Fakultät an.

Forschung - Lehre - Praxis

Arbeitsgemeinschaft erforscht Leitungsprobleme

Seit September 1983 besteht unter Leitung von Dr. Becher an der Juristenfakultät eine Arbeitsgemeinschaft „Staatliche Leitung des Bauwesens“. Ihre Mitglieder sind Genossen der Fachgruppe Politische Ökonomie der Abteilung Marxismus-Leninismus der Juristenfakultät und der Philosophischen Fakultät, der Abteilung Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und Baurecht der Hochschule für Bauwesen Leipzig sowie die Mitglieder des seit 1982 bestehenden Studentenkreises, der sich mit Fragen der Materialwirtschaft im Bauwesen beschäftigt.

Die in der Arbeitsgemeinschaft mitarbeitenden Genossen haben ihre Habilitation- und Dissertationsthemen aus den Bereichen der Ökonomie des Bauwesens und der staatlichen Leitung des Bauwesens gewählt. Diese Themen befassen sich ausschließlich mit Problemen der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft im Bauwesen.

Ihre Forschungsergebnisse werten die Wissenschaftler außer in Publikationen vor allem in Vorträgen aus, die vor Mitarbeitern von Organen des Bauwesens gehalten werden.

Die Arbeitsgemeinschaft hat neben der engen Verbindung zum Ministerium für Bauwesen, den Bau- und Montagekombinaten der Deutschen Bauakademie, der Hochschule für Bauwesen in Leipzig und anderen Institutionen enge Kontakte mit wissenschaftlichen Institutionen der Ungarischen Volksrepublik, so insbesondere mit Prof. Dr. Wilosik, dem Leiter des Lehrstuhls für Industriekonstruktion der Karl-Marx-Universität in Budapest.

Tierpsychologen-Tagung

Die 6. Tagung für Tierpsychologie findet mit internationaler Beteiligung vom 20. bis 21. Juni im Physiologischen Institut der Karl-Marx-Universität unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Werner Fasel, Direktor des Instituts für Psychologie, statt.

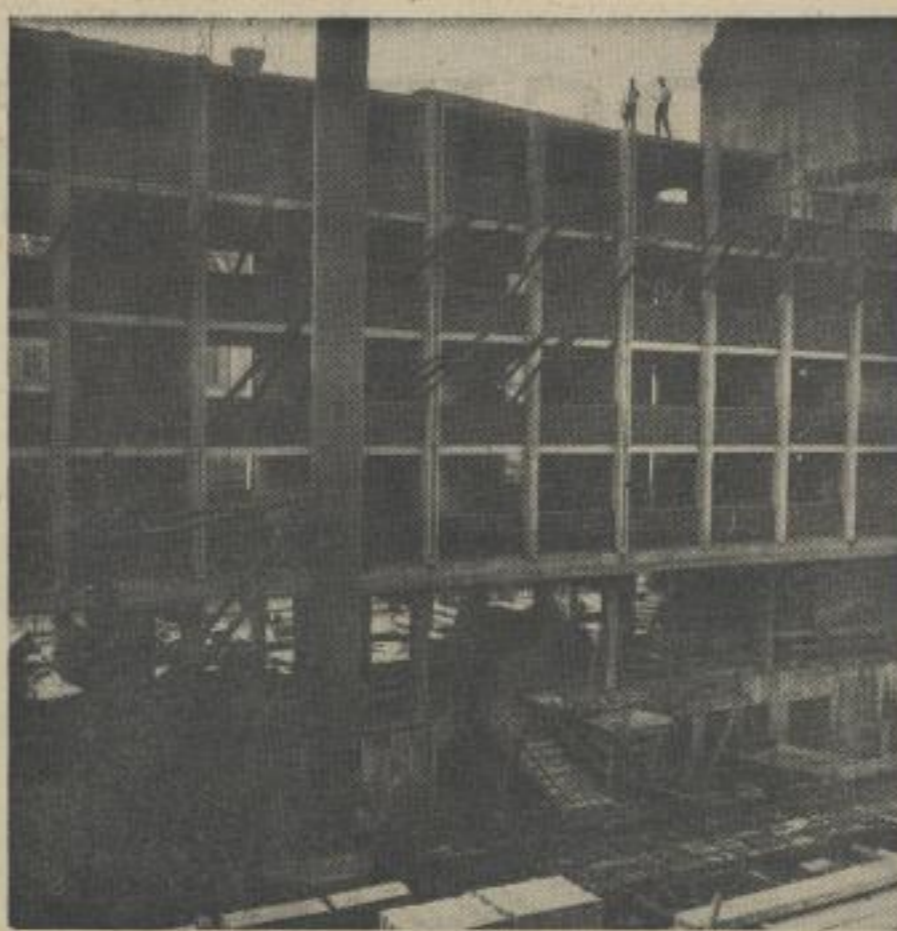
Probleme der strukturellen Linguistik

Im Mai fand innerhalb der Kolloquienreihe „Probleme der strukturellen Linguistik im Lichte der marxistischen Sprachwissenschaft“ die zweite Veranstaltung zum Thema „Die Behandlung der Bedeutung in der strukturellen Linguistik“ statt, zu der Prof. Dr. B. Ruzicka, Direktor des Instituts für Sprachwissenschaft, referierte. Der Zuhörerkreis umfaßte Angehörige der philologischen Institute, des Dolmetscherinstituts und der Abteilung Sprachunterricht der Karl-Marx-Universität, des Pädagogischen Instituts Leipzig, der Deutschen und Sächsischen Akademie der Wissenschaften und des Instituts für Sorbische Volksforschung, Bautzen.

Ausland

Aus Südamerika zurück

Nach erfolgreichem Abschluß seines Aufenthaltes in Südamerika ist Prof. Dr. M. Kossok, Leiter der Unterabteilung



lateinamerikas am Institut für Allgemeine Geschichte der Nezeit an der Karl-Marx-Universität Leipzig, wieder in der DDR eingetroffen.

Im Juli 1983 hatte Prof. Dr. Kossok eine Einladung des Rektors der Staatsuniversität Santiago de Chile-Folge geleistet, um als Gastprofessor Vorlesungen über allgemeine und lateinamerikanische Geschichte zu halten. Er war darüber hinaus an den Universitäten von Concepcion und Valdivia sowie dem Kulturinstitut Chile-DDR tätig.

Im Auftrag des Rektors der Leipziger Universität unterzeichnete Prof. Dr. Kossok ein offizielles Protokoll über einen umfassenden Austausch von Professoren, Nachwuchswissenschaftlern und Studenten. Im Anschluß an den Aufenthalt in Chile weihte Prof. Dr. Kossok in Uruguay, um Vorlesungen an der Universität Montevideo zu halten. Er wurde sowohl in Chile als auch in Uruguay von den Erziehungsministern empfangen, um Fragen eines engeren Kontakts und Austausches auf Universitätsstufe zu besprechen.

Zwei Vorträge in Wien

Am VI. Internationalen Symposium über die Erkrankungen der Zoonosen in Wien, das vom Institut für Vergleichende Pathologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin in Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule in Wien und dem Tiergarten Schönbrunn veranstaltet wurde, nahmen Prof. Dr. Christoph Dr. Kronberger und Dr. Elze teil. Herr Dr. Elze sprach über „Maul- und Klauenwundeprophylaxe im Zoo“ und Herr Dr. Kronberger über „Freilaufende Prägen als Überträger von Krankheitsserregern“.

Reisen

Prof. Dr. Horst Möhle, Prorektor für Studienangelegenheiten, besuchte vor kurzem auf einer dreiwöchigen Reise die Universitäten Budapest, Szeged, Cluj und Sofia und hielt dort unter anderem Vorträge über Probleme des Chemieunterrichts in der DDR. In Sofia nahm Prof. Möhle an der 75-Jahr-Feier der Kliment-Ohridski-Universität Sofia teil.

Prof. Dr. Günter Fabianke, stellvertretender Direktor des Instituts für Politische Ökonomie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, nahm vom 5. bis 12. Mai an der internationalen Konferenz zu aktuellen Problemen der modernen bürgerlichen Ökonomie in Sofia teil.

Prof. Dr. Walter Dietze, Institut für Deutsche Literaturgeschichte, hielt Anfang Mai im Rahmen des Freundschaftsvertrages der Karl-Marx-Universität Leipzig mit der Universität Olomouc an der tschechoslowakischen Bildungsstätte Gastvorlesungen über die Geschichte der österreichischen Literatur im 18. und 20. Jahrhundert.

Gäste

Im Rahmen des Freundschaftsvertrages mit der Boleslaw-Bierut-Universität Wrocław weit in der Zeit vom 2. bis 6. Juni das Professorenpaar Maieczynski an unserer Universität. Die Gäste halten Vorträge zu den Themen: „Die Mediävistik in der Volksrepublik Polen“, „Der Stand der Forschungen auf dem Gebiet der historischen Hilfswissenschaften in der Volksrepublik Polen“ und „Die polnisch-deutschen Beziehungen im 16. bis 11. Jahrhundert im Lichte der neueren polnischen Geschichtsforschung“.

Prof. Kovach, Klinikdirektor an der Medizinischen Universität Budapest und Spezialist auf dem Gebiete der Kreislauf-forschung, besichtigte am 16. Mai das Physiologische Institut der Karl-Marx-Universität.

Kulturelles

Dritte Premiere des Laienmusiktheaters

Mit den „Glocken von Corneville“ – einer Operette von Robert Planquette, in einer Neufassung von M. Janowski und M. Nitzschke, ging am Donnerstag vergangener Woche im Leipziger Haus

der Volkskunst die dritte Premiere des Laienmusiktheaters der Karl-Marx-Universität über die Bühne. Die Schauspieler und Musikanten des Ensembles „Pawel Kortschagin“ werden mit den „Glocken von Corneville“ auch an den Arbeiterfestspielen teilnehmen, die in diesem Jahr im Bezirk Geza stattfinden.

Hans-Schulze-Ausstellung eröffnet

Am vergangenen Sonntag wurde im Museum für bildende Künste eine Ausstellung von Werken des Malers und Graphikers Dr. habil. Hans Schulze, Dozent an der Abteilung Kunstszene des Kunsthistorischen Instituts, eröffnet. Die Ausstellung zeigt fast 30 Bilder und mehr als 80 Graphiken aus der gesamten Schaffensperiode des Künstlers.

Gelungenes Konzert

Einen gelungenen Beitrag zum Rahmenprogramm des internationalen Bach-Wettbewerbs leistete das Akademische Orchester mit seinem V. Akademischen Konzert dem letzten dieses Studienjahres, unter Leitung seines Dirigenten Horst Förster. Unter anderem wurde das Doppelkonzert d-Moll für Violine, Oboe und Orchester, BWV 1060, von Johann Sebastian Bach geboten.

Chorkonzert zum Bachwettbewerb

Der Universitätschor der Karl-Marx-Universität gab in der vergangenen Woche im Rahmen des Bach-Wettbewerbs ein Konzert im Alten Rathaus. Das Programm führte von den großen Meistern der A-cappella-Kunst in Renaissance und Frühbarock zum Schaffen des großen Thomaskantors.

Prager Chor gastiert

Während seiner Konzerttournee durch die Deutsche Demokratische Republik wird der Chor der Prager Lehrer (Pěvecký Sbor učitelů Pražských Učitelů) als Gast unserer Universität am Sonntag, den 14. Juni, 19.30 Uhr, in der Kongreßhalle konzertieren. Im Programm stehen Chorwerke von Smetana, Dvořák, Janáček, Martinů, Foerster, Suchon, Schubert, Hindemith.

Sport

Universitätsmeisterschaften

Fußball: Alle Spielführer oder ihre Vertreter treffen sich – unabhängig davon, ob die 1. Runde schon beendet wurde – am 10. Juni 1984, 18 Uhr, in der Mensa-Gaststätte „Kalinin“ zur Neuansetzung der 2. Runde, da zwei neue Mannschaften hinzukommen.

Volleyball: Alle Fakultäten bzw. Institute werden aufgerufen, ihre Mannschaften für die Universitätsmeisterschaften im Volleyball am 24. Juni vorzubereiten. Genaue Ausschreibungen (Ablauf, Zeit, Ort) erfolgen noch, die Meldungen sind bis 13. Juni im Institut für Körpererziehung, W 31, Stieglitzstraße 40, abzugeben. Neben den Auswahlmannschaften sollten möglichst viele Studentinnen und Studenten an Vergleichskämpfen teilnehmen. Mannschaftsmeldungen ebenfalls bis 13. Juni, Spielansetzungen nach Eingang der Meldungen.

Kleinfeldhandball: Termin der Meisterschaften: 8. Juli. Meldungen und sonstige Vergleichskämpfe wie bei Volleyball.

Partei

Die Kommissionen der Universitäts-Parteileitung

Kommission für Naturwissenschaften

Siegfried Probst, Stellvertreter des Sekretärs der Universitäts-Parteileitung, Leiter der Kommission für Naturwissenschaften.

Dr. Werner Brabant, Oberarzt an der Gebirgshilflichen Tierklinik.

Heinz Claus, Sekretär der Fakultäts-Parteileitung an der Medizinischen Fakultät.

Armin Ermisch, Assistent am Zoologischen Institut.

Rainer Herzsch, Assistent am Institut für Organische Chemie.

Helmut Hirsch, Student am Physikalischen Institut, IV. Studienjahr.

Dr. Horst Meinger, Oberassistent am Institut für Phytopathologie.

Dr. habil. Hildegard Müller, Dozent am Zoologischen Institut.

Rolf Naumann, Sekretär der Fakultäts-Parteileitung an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Hermann Neels, Prorektor für Forschungsangelegenheiten, Direktor des Instituts für Mineralogie und Petrographie.

Prof. Dr. habil. Werner Otto, Direktor des Medizinisch-Poliklinischen Instituts.

Kurt Worlich, Sekretär der Fakultäts-Parteileitung an der Landwirtschaftlichen Fakultät.

Kommission für Gesellschaftswissenschaften

Dr. Harry Pavula, Stellvertreter des Sekretärs der Universitäts-Parteileitung, Leiter der Kommission für Gesellschaftswissenschaften.

Dr. Günter Graßer, Wahrnehmungsdozent am Franz-Mehring-Institut.

Dr. Erhard Hexelschneider, Sekretär der Fakultäts-Parteileitung an der Sprach-, Literatur- und Kunstwissenschaftlichen Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Dr. Karl-Heinz Kannegiser, Wahrnehmungsdozent am Franz-Mehring-Institut.

Dr. Günther Kesselbauer, Wahrnehmungsdozent an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Dr. Herbert Kielz, Wahrnehmungsdozent am Institut für Zivilrecht.

Prof. Dr. Manfred Kossok, Institut für Allgemeine Geschichte.

Prof. Dr. Lothar Mosler, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften.

Prof. Dr. Eva Müller, Direktor des Instituts für Volkswirtschaftsplanung.

Dr. Dieter Pilling, Assistent am Institut für Deutsche Literaturgeschichte.

Klaus Thielicke, Oberassistent am Institut für Theorie und Praxis der Pressearbeit.

Dr. habil. Gottfried Uhlig, komm. Direktor des Instituts für Pädagogik.

Dr. Werner Wolf, Sekretär der Fakultäts-Parteileitung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Bezirks-Studentenmeisterschaften im Schwimmen

Am Sonntag, dem 7. Juni, 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, finden im Schwimmstadion des Sportforums die Studentenmeisterschaften des Bezirkes Leipzig statt. Etwa 110 Einzel- und 65 Dreikampf- und 20 Staffelmeldungen liegen vor. Am Start werden neben anderen Spitzenkräften auch die Deutsche Studentenmeisterin Renate Schubert, der dreifache Deutsche Studentenmeister Jörg Singer, Peter Bredel und Hans-Jörg Zacharias.

Ergebnisse vom Wochenende

Volleyball: Die männliche B-Jugendmannschaft belegte bei den Bezirksspielen hinter dem SCL den 2. Platz in ihrer Staffel und hat sich damit voraussichtlich schon für die Teilnahme an den DDR-Meisterschaften ihrer Klasse qualifiziert.

Turnen: Bezirksmeisterschaften der Leistungsklasse II, Frauen: Rosemarie Nickel errang den 1. Platz für die HSG „Männer“ Dietmar Reinert (HSG) wurde 12. von 24 Teilnehmern. Ungünstige Prüfungsansetzungen verwehrten den besten HSG-Turnern Lore Prenzler, Gerd Geitel und Klaus Börner den Start.

Schach: Frauen: HSG I-SC Chemie Halle 1,5:4,5. Damit vergaben die HSG-Damen die Chance auf den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters im Schach – HSG II gegen Lok Erfurt 4:2. Das bedeutet trotz eines noch ausstehenden Spiels den 1. Platz bei den Aufstiegskämpfen zur DDR-Liga.

Handball: Frauen: HSG-Motor West 2:1 (1:1). Damit steht die Mannschaft mit Dynamo Waldheim punktgleich an der Tabellenspitze. Männer: Traktor Gleissen gegen HSG 15:9.

Tennis: Frauen: HSG I-Einheit Zentrum II 7:2. HSG-Medizin Mitte III 9:0. Männer: HSG I-Aktivist Großrössen 3:6. HSG II-Einheit Zentrum 5:4.

Kommende Wettkämpfe

Handball: Frauen: I. 6. 9:45 Uhr, Stadion des Friedens: SCL II-HSG. Tennis: Männer: 6. 6. 15:30 Uhr: HSG I gegen Medizin II; 7. 6. 10 Uhr: HSG II-Aktivist Zwenkau. Frauen: 7. 6. 8 Uhr: HSG gegen Aufbau Südwest III. Alle Spiele an der Wettinbrücke.

Berichtigung

Im auszugsweise veröffentlichten Bericht der Universitäts-Parteileitung (UZ, Nr. 21) wurden versehentlich zwei Absätze vertauscht. Auf Seite 2, Spalte 2, der 3. und der 2. Absatz von unten müssen richtig nach dem 4. Absatz der Spalte 2 folgen.